

Hepatica nobilis var. acuta

Sharp-lobed Hepatica Spitzblättrige Leberblümchen

In Nordamerika haben wir zwei Verwandte der *Hepatica nobilis* Gruppe, zum Einen die *H. nobilis var. acuta* (*acutiloba*) und zum Anderen die *H. nobilis var. obtusa* (*americana*). Die hier beschriebene *H. nobilis var. acuta* wächst feuchter und auf kalkhaltigen Böden. Ihr Wuchs ist straff, 20 bis 25 cm hoch, die Blüten 2,5 - 3 cm Ø, die Blätter sind in der Regel leicht gefleckt und 6 - 8 cm Ø. Als gut sichtbares Merkmal kann man die langen Blütenstiele betrachten, diese können bis zu 20 - 25 cm lang werden. Eine voll blühende Hepaticastaude sieht dann schon mal aus wie ein fertiger Blumenstrauss. Ein anderes Merkmal sind die oft roten, jungen Austriebe, die dann mit der Zeit vergrünen.



Blattaustrieb



Blattaustrieb



weiß mit rosa Außenstreifen



selten in violettblau

Beim Übergang des Vergrünnens entstehen sehr schöne Farbspiele. Da in den USA die Züchtung der *Hepatica* noch am Anfang ist, sind noch kaum benannte Sorten bekannt. Die Bekannteste ist wohl *H. nobilis var. acuta* 'Louise Köhler', ein Findling aus der Natur.



Rosefarben



'Rotauge'



Hepatica nobilis var. acuta 'Louise Köhler'

Man kann sagen, dass die Farbpalette bei der `acuta` in den Pastelltönen überwiegt. Kräftige Farben in violett, dunkel-blau oder gar rot sind sehr selten. Diese sind bei den Hepaticaliebhavern und Sammlern die gefragten und gesuchten Pflanzen. Bei den gefüllten Formen scheint es nur die `Louise Köhler` und die von ECO Gardens gefundene `White Fluff` (weiß gefüllt) zu geben. Ansonsten hat sich Don Jakobs (ECO Gardens) um einige Auslesen bemüht, seine Sorten sind:

`Eco Regal Blue` reines Blau

`Eco White Giant` schneeweiß, Blüten bis 4,3 cm Ø

`Sunmarble Strain` fantastische, silber farbende Blätter von Barry Glick, Sunshine Farm & Gardens.

Andere Sorten sind mir im Moment nicht bekannt. Es gibt aber eine ganze Reihe von Bastarden, die in der Natur entstehen. Die Verbreitungsgebiete der beiden amerikanischen Varietäten überlappen sich oft so stark, dass Julian A. Steyermark schrieb:

35% *H. nobilis* var. *obtusa*

15% *H. nobilis* var. *acuta*

50% *H. nobilis* var. *obtusa* x *acuta*

Das überrascht doch, dass man bei so einem Potenzial wenig an Bastarden bekommt. Ich habe auch festgestellt, dass *H. nobilis* var. *obtusa* ca. 14 Tage vor *H. nobilis* var. *acuta* blüht und daher kaum ungewollte Kreuzungen entstehen.

Bei der Farbvergabe sieht es wie folgt aus:

90% variieren von hell lila bis dunkel purpur

5% hell- bis dunkelrosa

5% weiß

Eine interessante Kreuzung gibt es da noch, sie entstand aus:

H. transsilvanica x *H. nobilis* var. *acuta* =

Hepatica x *media* `Milstream Merlin`. Leider ist mir der Züchter nicht bekannt. Diese Kreuzung hat das ultimative Blau überhaupt, so intensiv, dass man ihr beim Fotografieren nicht gerecht wird. Ich denke, dass es sich lohnt, mit den amerikanischen *Hepatica* Kreuzungsversuche zu machen, meine eigenen Erfahrungen beschreibe ich unter *H. x media*.



blau mit weißem Auge



weiß



zwei Blüten an einem Stiel



`Milstream Merlin`



`Sunmarble Strain`